

PRESSEMITTEILUNG

Juli 2026

Bayerns Heilbäder werben im Bundesgesundheitsministerium für Kurorte als Präventionszentren der Zukunft

Berlin/München – Der Bayerische Heilbäder-Verband (BHV) hat im Bundesministerium für Gesundheit in Berlin in dieser Woche für eine stärkere Rolle der staatlich anerkannten Heilbäder und Kurorte in der Präventionsoffensive des Bundes geworben. Bei einem Gespräch mit Dr. Silke Heinemann, Leiterin der Abteilung für Prävention, Krankheitsbekämpfung und Öffentliche Gesundheit, präsentierten der BHV-Vorsitzende Landrat Peter Berek, Geschäftsführer Frank Oette und der ärztliche Berater des Verbands, Dr. Christian Alex, Impulse, wie Heilbäder und Kurorte ihre Stärken künftig noch stärker in die Gesundheitsvorsorge einbringen können.

Im Mittelpunkt standen Ideen und konkrete Vorschläge, wie vorhandene Gesundheitsstrukturen besser genutzt und Prävention künftig enger mit Vorsorge, Rehabilitation und Pflegeprävention verknüpft werden können. Der Verband, Dachorganisation von mehr als 70 Heilbädern, Kurorten und Kurbetrieben in Bayern mit jährlich über 23 Millionen Übernachtungen und fünf Millionen Gästen, schlägt unter anderem vor, Heilbäder und Kurorte als regionale Modellstandorte für vernetzte Prävention einzubinden.

„Die Heilbäder und Kurorte müssen bei den weiteren Dialogformaten wie dem geplanten Präventionsgipfel des Bundes mit am Tisch sitzen“, sagte BHV-Vorsitzender Peter Berek. Grundlage des Gesprächs war ein vom Verband erarbeitetes Impulspapier mit konkreten Vorschlägen zur Umsetzung der Präventionsoffensive.

www.bayerischer-heilbaeder-verband.de



„Heilbäder und Kurorte bringen alles mit, was erfolgreiche Prävention braucht: medizinische Kompetenz, qualitätsgesicherte Angebote und funktionierende Gesundheitsnetzwerke. Dieses Potenzial sollten wir konsequent nutzen“, betonte auch BHV-Geschäftsführer Frank Oette in dem Gespräch. Der Bayerische Heilbäder-Verband werde den Dialog mit der Bundespolitik weiter intensivieren. „Wir wollen Heilbäder und Kurorte als tragende Säule einer modernen und wirksamen Präventionspolitik etablieren“, betonte er.

Bildunterschrift:

Landrat Peter Berek (BHV-Vorsitzender, hinten links), BHV-Geschäftsführer Frank Oette (vorne links) und der ärztliche Berater des Verbands, Dr. Christian Alex (rechts), warben im Bundesministerium für Gesundheit in Berlin für eine stärkere Einbindung der Heilbäder und Kurorte in die Präventionsoffensive des Bundes. Foto: BHV

